





## Helga Piaget will das nicht mehr hinnehmen.

Die charismatische Weltbürgerin hat deshalb das Projekt „Passion Sea“ ins Leben gerufen, das sich den Schutz der Meere auf das Banner geschrieben hat. Doch „Passion Sea“ ist keine Umweltschutzgruppe, die politische Forderungen stellt. Helga Piaget setzt auf einen völlig neuen Zugang: auf Kunst und Kinder. Sie will Kinder ansprechen und motivieren, sich mit dem Schutz der Meere kreativ auseinanderzusetzen. Schon die Kinder sollen begreifen, dass Wasser ein entscheidendes Element für die Menschen ist und durch Klimawandel, Bevölkerungsexplosion und Verschmutzung gefährdet wird.



**Der Unterstützer. Fürst Albert II. von Monaco ist Meeresschutz extrem wichtig**

## Piaget, selbst Mutter

zweier Kinder, hat deshalb einen weltweiten Kunst-Wettbewerb ausgeschrieben. Kinder können ihre Werke zum Thema Meeresschutz an die Website [www.passionsea.com](http://www.passionsea.com) senden. Dort werden die Arbeiten präsentiert und bewertet. Die besten Werke werden im nächsten Frühjahr in einem aufwendigen Kunstbuch veröffentlicht. Bei ihrer Arbeit wird die High Society- Lady Piaget von der „Fondation Prince Albert II de Monaco“ unterstützt, einer der größten Meeresschutzorganisationen weltweit. Als Monegassin kennt Piaget den Fürst seit langer Zeit persönlich und freut sich über seine Hilfe. Ihr größter Erfolg bisher ist, dass ihr Projekt in den monegassischen Volksschulen praktisch zum Unterrichtsgegenstand erhoben worden ist. Den Kindern soll ein Wertesystem vermittelt werden, in dem Respekt vor dem Wasser und der Schutz der Ozeane zentrale Inhalte bilden.



**Die Kinder. Ob Zeichnung oder Poesie, alle Arbeiten werden auf der Website [www.passionsea.com](http://www.passionsea.com) gesammelt und bewertet**

# Helga Piaget im Interview

Wie würden Sie Ihr Projekt „Passion Sea“ beschreiben?

**Helga Piaget:** Es ist ein erzieherisches und künstlerisches Umweltschutzprojekt, mit dem Kinder sensibilisiert werden sollen, die Wichtigkeit der Meere zu verstehen.

Was können Kinder tun?

**Piaget:** Jedes Kind auf der Welt kann bei unserem Mal- und Poesie-Wettbewerb mitmachen. Kinder bis zu zwölf Jahren können ihre Gedanken zum Meer zu Papier bringen und an uns senden. Wir präsentieren die Arbeiten auf unserer Website. Im Frühjahr 2016 werden dann die besten Arbeiten ausgewählt und in einem Kunstbuch veröffentlicht.

Wie kam es zu der Verbindung zwischen Kunst und Umweltschutz?

**Piaget:** Das Wichtigste für mich ist, dass die Kinder schöpferisch tätig werden. Dann prägen sie sich Inhalte leichter ein. Heute beschäftigen sich viele Kinder mit Computer oder Handy und werden immer passiver. Ich wollte die kreative Ader der Kinder ansprechen, sie sollen ihre Gedanken in Worten und Farben ausdrücken.

Sie haben die Unterstützung der Prince Albert-Foundation.

Wie kam es dazu?

**Piaget:** Ich kenne als Monegassin Fürst Albert sehr gut. Seine Foundation ist eine der größten Umweltschutz-Organisationen der Welt, der Fürst wurde für seine Aktivitäten mehrfach ausgezeichnet. Seine Foundation ist von meinem Projekt sehr angetan.

Was war bisher ihr grösster Erfolg?

**Piaget:** Dass das Projekt „Passion Sea“ in Monacos Schulen praktisch ein Unterrichtsgegenstand geworden ist. Ich hoffe, dass weitere Länder diese Anregung aufnehmen. Dafür setze ich mich weltweit ein.